Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 19

Artikel: Scherzfragen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

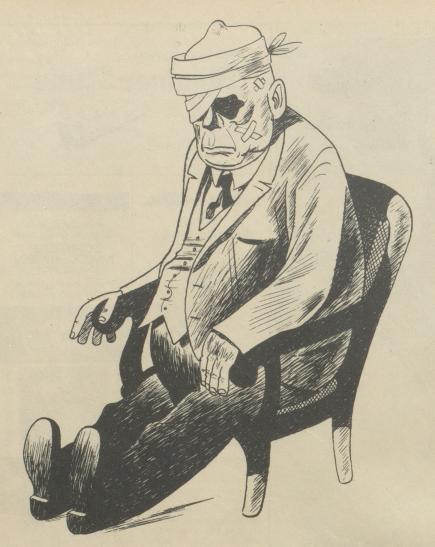
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im Genfer Großen Rat entstand unter den Sozialisten beider Richtungen eine Rauferei.

O Freunde, seid doch nicht so roh, Wahrt Eures Rates Würde, Der Léon Nicole dient auch so Dem Sessel nicht als Zürde.

Sünden des Dreckfehler-Teufel

Helene freute sich ihres Triumphs, flohlockend schlüpfte sie in ihr Bett.

Trudi begann sich zu frisieren und anzukreiden.

Der Restaurateur unternahm eine Wanderung durch die Tischreihen und empfand Stolz und Freude beim Anblick der speienden Gäste.

U. hatte zehn Wäschegarnituren gestohlen und versuchte, sie in Hausfluren zu verkauen.

Nachdem man alles gut verrührt hat, schlägt man den Teig tüchtig, bis er Blusen macht. Wag

Scherzfragen

Wovon lebt der Zahnarzt?

Von der «Hand in den Mund.»

Welches ist der frömmste Stand?

Der Wirtestand, denn er tauft den
Wein und macht die Gäste selig.

Was zieht die Menschen hinauf auf

die Berge? Der Skilift.

Altersasyl

Heiri und Dölfi fahren miteinander im Flugzeug. Dieses erleidet eine Panne. Die beiden müssen abspringen. Nur Heiri hat einen Fallschirm. Dölfi muß einen gewöhnlichen Regenschirm nehmen. Frage: Wer war zuerst auf der Erde?

Adam und Eva.

Alles nature

Mein Freund Fred liebt alles nature, vom Kotelett bis zum Sopha. Sie lachen!? Nichts Paniertes zum Essen, kein Schirmfutteral, keinen Ueberzug über den Koffer, keinen Schoner auf dem Sopha und keinen Schoner auf dem Orientteppich, die er bei Vidal an der Bahnhofstreße in Zürich zu kaufen pflegt. Konsequenterweise müßte man ja mit einem weiteren Schoner nochmals den Schoner schonen!

